



# »» Unterwegs in Lüneburg

*Mehr als man denkt!*  
 **Lebenshilfe**  
Lüneburg-Harburg

# Zahlen | Fakten | Erfolge

- 40** Standorte hat die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg von der Kita bis zur Werkstatt.
- 183** Menschen werden ambulant in der eigenen Wohnung begleitet.
- Über **200** Kinder profitieren in ihrem Zuhause von der Mobilen Frühförderung.
- 271** Menschen leben in 7 Wohnheimen und 28 Wohngruppen.
- 272** Kinder lernen und spielen in Kindertagesstätten der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg.
- Über **500** Menschen werden durch die Mobilen Assistenzdienste begleitet.
- 909** Menschen mit Behinderung sind an sechs Werkstatt-Standorten beschäftigt.
- 929** hauptamtliche Mitarbeiter arbeiten für die Lebenshilfe Lebenshilfe Lüneburg-Harburg (das entspricht etwa 530 vollen Stellen). Damit ist sie einer der größten Arbeitgeber der Region.
- Über **1800** Menschen mit und ohne Behinderung nutzen die Einrichtungen und Dienste der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg.
- 45 600 000** Euro Gesamtumsatz hat die gemeinnützige GmbH in 2015 erwirtschaftet. Dieser Umsatz setzt sich aus staatlichen Vergütungen (Eingliederungshilfe), Produktionsumsätzen, Spenden und anderen Erträgen zusammen. Als gemeinnützige Gesellschaft erwirtschaftet die Lebenshilfe keine Gewinne.



# Lüneburg: zwischen Fachwerk und Campus



ÜBER **50** JAHRE LEBENSHILFE  
IN LÜNEBURG

» Lüneburg bietet reizvolle Kontraste zwischen Geschichte und Moderne. Einer der größten Arbeitgeber der Hansestadt ist die **Lebenshilfe Lüneburg-Harburg** gemeinnützige GmbH. Im Landkreis Harburg und Lüneburg haben über 1800 Menschen mit und ohne Behinderung dort eine Beschäftigung gefunden.

Bereits **1964** gründeten Eltern, Betreuer und Freunde von Menschen mit geistiger Behinderung den **Lebenshilfe Lüneburg e. V.**

**1974** erfolgte die Gründung der Gesellschaft. Heute bietet die Lebenshilfe, deren Hauptquartier im Vrestorfer Weg beheimatet ist, Werkstätten, Wohneinrichtungen und Kindertagesstätten, Assistenzen sowie Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung.

Wie vielfältig die Angebote, Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten der Lebenshilfe in Lüneburg sind, zeigt ein Einblick in die unterschiedlichen Standorte.

# Autos in den besten Händen

» Direkt neben dem Parkplatz am Vrestorfer Weg 1 befindet sich eine Halle. Angesteuert wird sie von vielen Autos, denn es ist eine **Kfz-Werkstatt** – ein Meisterbetrieb. Gewartet und repariert werden dort nicht nur die Fahrzeuge der Lebenshilfe, sondern zum größten Teil Autos von Lüneburgern.

Ein Meister, zwei Gesellen und acht Werkstattbeschäftigte kümmern sich um Reifenwechsel, Fehlerdiagnose, Instandsetzungsarbeiten und Wartung von Motoren, Behebung kleinerer Blech- und Lackschäden,

Austausch von Scheiben, lackschonende Fahrzeugwäsche und TÜV. Das Team bietet einen sorgfältigen, fachkundigen und stets zuverlässigen Rundum-Service. Die kompetenten Leistungen der Mitarbeiter haben sich in Lüneburg längst herumgesprochen.

Übrigens: Jeden Montag ist Termin für die Haupt- und Abgasuntersuchung.



RUND **1500** AUTOS  
KOMMEN JÄHLICH IN DIE  
KFZ-WERKSTATT ZUR REPARATUR  
UND PFLEGE

# Perfekt organisiert: die moderne Werkstatt



**10** EINZELNER HANDGRIFFE  
BEDARF ES, UM DIE PRAKTISCHEN  
K-LUMET-KAMINANZÜNDER ZU  
FERTIGEN

» Im Hauptgebäude der Werkstatt begrüßt eine freundliche junge Frau mit Behinderung die Besucher am **Empfang**. Die Telefonanlage und einen Kollegen mit dringenden Fragen hat sie ganz nebenbei im Griff.

In einer Vitrine sind bekannte **Produkte aus eigener Herstellung** zu sehen. Kleine Lederhausschuhe für Kinder und die praktischen Kaminanzünder „k-lumet“. Die umweltfreundlichen Hölzer sind im ganzen Landkreis beliebt, weil sich damit Grill und Kaminfeuer problemlos anzünden lassen.

Aus der Küche strömt köstlicher Duft. Was dort gekocht wird, kommt nicht nur in der Werkstatt auf den Tisch; beliefert werden Kindergärten, Schulen und private Firmen in der Region. Insgesamt bereitet das 30-köpfige Team der **Großküche „Kulinaris“** täglich 850 Essen zu. Zwei Menüs stehen zur Auswahl und ein Salatbüfett. Besonders stolz ist man auf das täglich wechselnde Bio-Menü „mit Brief und Siegel“, für das nur Bio-Lebensmittel verwendet werden. Es ist zertifiziert und wird regelmäßig kontrolliert.



# Experten mit grünem Daumen



**10 000** BLUMEN  
PFLANZT DAS GARTENTEAM  
PRO JAHR

» Auf dem Hof stehen zwei kleine LKW, beladen mit Rasenmäher, Spaten und Pflanzen: Das **Gartenteam** hat Nachschub geholt. Gleich geht's zum nächsten Kunden. Einen großen Garten haben in der Region viele Menschen, aber nicht jeder hat Zeit für Rasen-, Baum- und Beetpflege. In diesem Fall helfen die Experten mit dem grünen Daumen. Das Betriebsgelände sucht pflegende Hände? Kein Problem! Die erfahrenen Arbeitsgruppen in der Garten- und Landschaftspflege übernehmen die unterschiedlichsten Arbeiten – für Firmen, Verbände und Privatkunden. Das Team macht Gärten frühlingfit und winterfest oder leistet regelmäßige Pflege der Anlage.



Handwerkliches Geschick und Spaß am Reparieren haben die **Dienstleister**. Sie kümmern sich um Reparaturen, streichen Wände, wechseln Glühbirnen und erledigen kleinere Umbauten. Im Team sind Elektriker und Maler, die tatkräftig von acht Werkstattbeschäftigten unterstützt werden. Bei den vielen Gebäuden ist das eine praktische Sache.

# Köstlich, gemütlich und unvergesslich

» In der Innenstadt, nahe der Johanniskirche, sticht ein mittelalterliches Giebelhaus aus dem Jahr 1500 ins Auge: Das **Café und Restaurant „Sandkrug“** ist dort beheimatet. Menschen mit Behinderung servieren Frühstück, wechselnde Mittagsmenüs und hausgemachte Kuchen und Torten, denn der „Sandkrug“ gehört zur Lebenshilfe Lüneburg-Harburg. Die zehn Mitarbeiter mit Behinderung, die für Service und Küche qualifiziert sind, sammeln wertvolle Erfahrungen nah am ersten Arbeitsmarkt.



**452** MENSCHEN NUTZEN DIE  
VERSCHIEDENEN WOHNANGEBOTE  
DER LEBENSHILFE

## Wohnen – Leben – Wohlfühlen

» In der **Wohnstätte in der Rabensteinstraße** leben 25 Menschen mit zum Teil hohem Unterstützungsbedarf auf drei Etagen. Die Zimmer sind groß, hell, teilweise mit Terrasse und ganz individuell eingerichtet. Es ist nicht zu übersehen: Sie sind stolz auf ihr Zuhause.

Bald stehen Veränderungen in der Nachbarschaft an – es wird gebaut. In der **Lübecker Straße** entsteht ein **inklusives Wohnprojekt**, mit 22 Wohnungen in unterschiedlichen Größen, für Menschen mit und ohne Behinderung. So wird barrierefreies und individuelles Wohnen im dynamischen Hanseviertel in lebendiger Nachbarschaft möglich. Mit diesem Angebot erweitern sich die Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Bereich Wohnen.

Die Lebenshilfe bietet insgesamt 271 Menschen mit Behinderung ein Zuhause. Es gibt kleine Wohngruppen in angemieteten Wohnungen, Wohnstätten und ambulante Betreuungen, die ins Zuhause kommen und unterstützen. Wer wo und wie wohnt, entscheidet jeder selbst. Wichtig sind Fragen nach den eigenen Wünschen – wohnt man lieber allein oder doch in der Gemeinschaft? Auch die Frage danach, wie viel Betreuung jemand braucht, ist entscheidend. Damit jeder sein passendes Zuhause findet, bietet die Lebenshilfe eine kostenlose Wohnberatung an. Neben der reinen Beratung stehen die Mitarbeiter bei der Wohnungssuche, bei Anträgen und auch bei der Umzugsplanung zur Seite. Probewohnen und Gastwohnen (Urlaubs- und Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege) ist in den meisten Fällen möglich.



# Unterschiede machen das Leben bunt



**272** KINDER NUTZEN DIE ANGEBOTE DER INTEGRATIVEN KINDERTAGESSTÄTTEN



» Gemeinsam von klein an: Im integrativen **Kindergarten „Campino“** und der dazugehörigen **Krippe „Campinis“** erfahren Mädchen und Jungen schon ganz früh, was Inklusion bedeutet: Nämlich zusammen zu spielen und die Welt zu entdecken. Auf diese Weise lernen die Kleinen ganz natürlich, was soziale Kompetenz bedeutet. 32 Kinder mit und ohne Behinderung verbringen in zwei Gruppen den Vormittag gemeinsam im Kindergarten. Kinder mit Behinderung erhalten zusätzliche Förderangebote wie Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie. Betreut werden die Gruppen von heil- und sozialpädagogischen Fachkräften. Für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf sorgen ein Früh- und Spätdienst. Die integrative Krippe „Campinis“ nimmt Kinder ab zehn Monaten auf. Bei je zwölf Kindern haben bis zu zwei eine Behinderung.

Die gemeinsame Erziehung, Bildung und Betreuung aller Kinder ist Ausdruck einer gesellschaftspolitischen Haltung. Kein karitativer Akt, sondern die Anerkennung eines fundamentalen Rechtes, das allen Menschen zusteht – ungeachtet der individuellen Voraussetzungen. Das Stichwort heißt „Inklusion“ – ein spannender Prozess, es geht voran, wenn auch langsam, Schritt für Schritt.



# Pfiffiger Service, akkurate Arbeit und viel Herzblut

» In der Werkstatt an der Bessemerstraße gibt es Arbeitsplätze für rund 100 Menschen, mehr als 60 junge Leute sind im **Berufsbildungsbereich**. Dort werden sie in 27 Monaten auf das Berufsleben vorbereitet. Sie können sich in den Bereichen Schneiderei, Küche und Handwerk ausprobieren und ein Gefühl dafür bekommen, was ihnen liegt.

Ebenfalls auf dem Gelände befinden sich die **Wäscherei „Ladies“** und eine **Näherei**. Ob für private Kunden, Hotellerie, Altenheime oder Internate: 85 Tonnen saubere, gebügelte Wäsche verlassen die Wäscherei der Lebenshilfe in Lüneburg im Jahr. In der Näherei kommt nicht nur Stoff unter die Maschine. Leder und Kunststoff werden dort zu Schutzhüllen für Gartenmöbel und -geräte sowie zu Lederschuh- und Taschen verarbeitet.

In der **Metallverarbeitung** wird gedreht, gefräst, gebohrt – im Auftrag von Kunden, die kleine Spezialserien benötigen. Natürlich läuft nichts vollautomatisch – Sorgfalt und Genauigkeit sind deshalb oberstes Gebot.

Mit Montage, Löten und Schrauben hat die Abteilung **Mechatronik** zu tun. Über 60 Mitarbeiter fertigen Kabelbäume und Schalterrelais, verzinnen oder crimpen Kabelenden und noch vieles mehr.



**4000** HEMDEN WERDEN  
PRO JAHR FÜR KUNDEN IN DER  
WÄSCHEREI „LEDIE’S“ GEWASCHEN  
UND GEBÜGELT



# Gefragt und gebraucht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt



**63** MENSCHEN MIT BEHINDERUNG HAT QUBI IM VERGANGENEN JAHR QUALIFIZIERT UND BEGLEITET

» Immer mehr Unternehmen nutzen die Leistungen von Werkstätten für Menschen mit Behinderung im eigenen Haus. Teils befristet, teils dauerhaft, mal sind es Einzelpersonen, mal Gruppen. Es gibt einfache oder komplexere Tätigkeiten zu erledigen. In der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gibt es die **Fachabteilung QUBI** – Qualifizierung, Unterstützung, Beratung, Integration. Die kümmert sich von der Akquise bis zur Begleitung der Mitarbeiter um alles. QUBI verknüpft die Möglichkeiten der beruflichen Bildung und Qualifikation für Menschen mit Behinderung mit dem Ziel, den Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen.



Das Konzept ist beliebt, geht auf und ist ein Gewinn für alle: Die Unternehmen bekommen eine qualifizierte Arbeitsleistung von motivierten Mitarbeitern inklusive der Unterstützung durch die Werkstatt. Die Werkstattbeschäftigten können ihre Fähigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unter Beweis stellen und erfahren dadurch Anerkennung. Die Werkstätten erfüllen über die Vermittlung den Integrationsauftrag und erweitern das Spektrum von möglichen Berufsperspektiven.

# Lebenshilfe Lüneburg-Harburg: Mehr als man denkt

» In der Dahlenburger Landstraße hat die Zentrale der **Mobilen Assistenzdienste** ihren Sitz. Beratungen finden vor Ort statt, doch das Team nimmt vor allem Termine in ganz Lüneburg wahr. Damit Menschen mit Behinderung – vom Kleinkind bis zum Senior – selbstbestimmt Bildungsangebote wahrnehmen können, brauchen sie oft eine individuelle Assistenz, die zu ihnen passt.

Die **Integrationsassistenz** begleitet Kinder und Jugendliche mit Behinderung und unterstützt sie gemäß ihres Bedarfs. So wird ihnen zum Beispiel der Besuch einer Regel- oder Förderschule ermöglicht. Integrationsassistenten helfen beim Aufbau von Kontakten zu Mitschülern und Lehrern und leiten zur Selbstständigkeit an: So viel Hilfe wie nötig, so wenig wie möglich.

Für die Freizeit gibt es auch **Assistenz**. Nicht jeder ist in der Lage, alleine ins Pop-Konzert zu gehen oder zum Heimspiel der Lieblingsmannschaft. Und immer alles in der großen Gruppe ist auch nicht jedermanns Sache. Die Assistenz ermöglicht mehr Freiraum und Lebensqualität. Die Menschen lernen, ei-



ÜBER **500** KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE WERDEN JÄHLICH VON DEN MOBILEN ASSISTENZDIENSTEN BEGLEITET



gene Interessen zu entwickeln und Teilhabe zu verwirklichen.

Beim **ambulanten Pflegedienst** übernehmen die Mitarbeiter den Part der Hauptpflegeperson, wenn diese durch Urlaub oder Krankheit verhindert ist. Der anerkannte Pflegedienst kommt entweder ins Haus oder die zu begleitende Person kommt in die Räume des Dienstes. Ziel ist, die Unterstützung der zu betreuenden Person und die Entlastung der Familie. Für viele Eltern bedeutet diese Leistung eine Erleichterung, weil sie das Kind in guten Händen wissen.

## GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERWALTUNG

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg  
gemeinnützige GmbH  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 301821  
Fax (04131) 301882  
Mail [info@lhlh.org](mailto:info@lhlh.org)  
Web [www.lhlh.org](http://www.lhlh.org)

Standorte der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg

# Stadt und Landkreis Lüneburg

## Mobile Frühförderung

Uelzener Straße 112 f  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 402788  
Fax (04171) 605835  
Mail [fruehfoerderung@lhlh.org](mailto:fruehfoerderung@lhlh.org)

## Kindertagesstätten

**Integrative Krippe Farbklexe**  
Beim Benedikt 9  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 243733  
Mail [krippe-farbklexe@lhlh.org](mailto:krippe-farbklexe@lhlh.org)

**Integrative Krippe Campinis**  
Uelzener Straße 112 f  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 4099932  
Fax (04131) 4099951  
Mail [krippe-campinis@lhlh.org](mailto:krippe-campinis@lhlh.org)

**Heilpädagogischer Kindergarten  
am Kalkberg**  
Beim Benedikt 9  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 24370  
Fax (04131) 243722  
Mail [kiga-lueneburg@lhlh.org](mailto:kiga-lueneburg@lhlh.org)

**Integrativer Kindergarten Campino**  
Uelzener Straße 116  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 760077  
Fax (04131) 400087  
Mail [kiga-campino@lhlh.org](mailto:kiga-campino@lhlh.org)

**Integrativer Kindergarten Fantasio  
mit Außenstelle Waldhof Böhmsholz**  
Neuetorstraße 5  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 243715  
Fax (04131) 243722  
Mail [kiga-fantasio@lhlh.org](mailto:kiga-fantasio@lhlh.org)

## Werkstätten

**Werkstätten**  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 30180  
Fax (04131) 18570  
Mail [wfbm-lueneburg@lhlh.org](mailto:wfbm-lueneburg@lhlh.org)

**Werkstätten**  
Bessemerstraße 10 a  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 2330425  
Fax (04131) 2330431  
Mail [wfbm-bessemer@lhlh.org](mailto:wfbm-bessemer@lhlh.org)

**Café-Restaurant Sandkrug**  
Am Sande 27  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 41277  
Fax (04131) 41277  
Mail [sandkrug@lhlh.org](mailto:sandkrug@lhlh.org)

**Berufsbildungsbereich Lüneburg**  
Bessemerstraße 10 a  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 2330452  
Fax (04131) 2330431  
Mail [bbb-lg@lhlh.org](mailto:bbb-lg@lhlh.org)

**Tagesförderstätte**  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 301855  
Fax (04131) 18570  
Mail [tafoe-lg@lhlh.org](mailto:tafoe-lg@lhlh.org)

## Wohnen

**Bereichsleitung/Aufnahmeanfragen  
Gast-/Probewohnen**  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 3018-23 oder -65  
Fax (04131) 301882  
Mail [wohnen@lhlh.org](mailto:wohnen@lhlh.org)

**Wohnheim Embsen**  
Lindenstraße 18  
21409 Embsen  
Fon (04134) 7934  
Fax (04134) 9098996  
Mail [wh-embsen@lhlh.org](mailto:wh-embsen@lhlh.org)

**Wohnheim Hügelstieg**  
Hügelstieg 6  
21365 Adendorf  
Fon (04131) 18428  
Fax (04131) 247037  
Mail [wh-huegelstieg@lhlh.org](mailto:wh-huegelstieg@lhlh.org)

**Wohnheim Mühlenkamp**  
Mühlenkamp 1  
21337 Lüneburg  
Fon (04131) 56050  
Fax (04131) 400839  
Mail [wh-muehlenkamp@lhlh.org](mailto:wh-muehlenkamp@lhlh.org)

**Wohnheim Rabensteinstraße**  
Rabensteinstraße 11  
21337 Lüneburg  
Fon (04131) 400450  
Fax (04131) 4004520  
Mail [wh-rabenstein@lhlh.org](mailto:wh-rabenstein@lhlh.org)

**Wohnheim Von-Dassel-Straße**  
Von-Dassel-Straße 15  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 37734  
Fax (04131) 390784  
Mail [wh-dassel@lhlh.org](mailto:wh-dassel@lhlh.org)

**Wohngruppenverbund Innenstadt**  
Am Sande 27  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 401329  
Fax (04131) 3030686  
Mail [wh-sandkrug@lhlh.org](mailto:wh-sandkrug@lhlh.org)

**Ambulante Betreuung**  
Wichernstraße 34, Eingang B  
21335 Lüneburg  
Fon (04131) 6037590  
Fax (04131) 6037594  
Mail [ambulant-lg@lhlh.org](mailto:ambulant-lg@lhlh.org)

## Mobile Assistenzdienste (FeD) Lüneburg

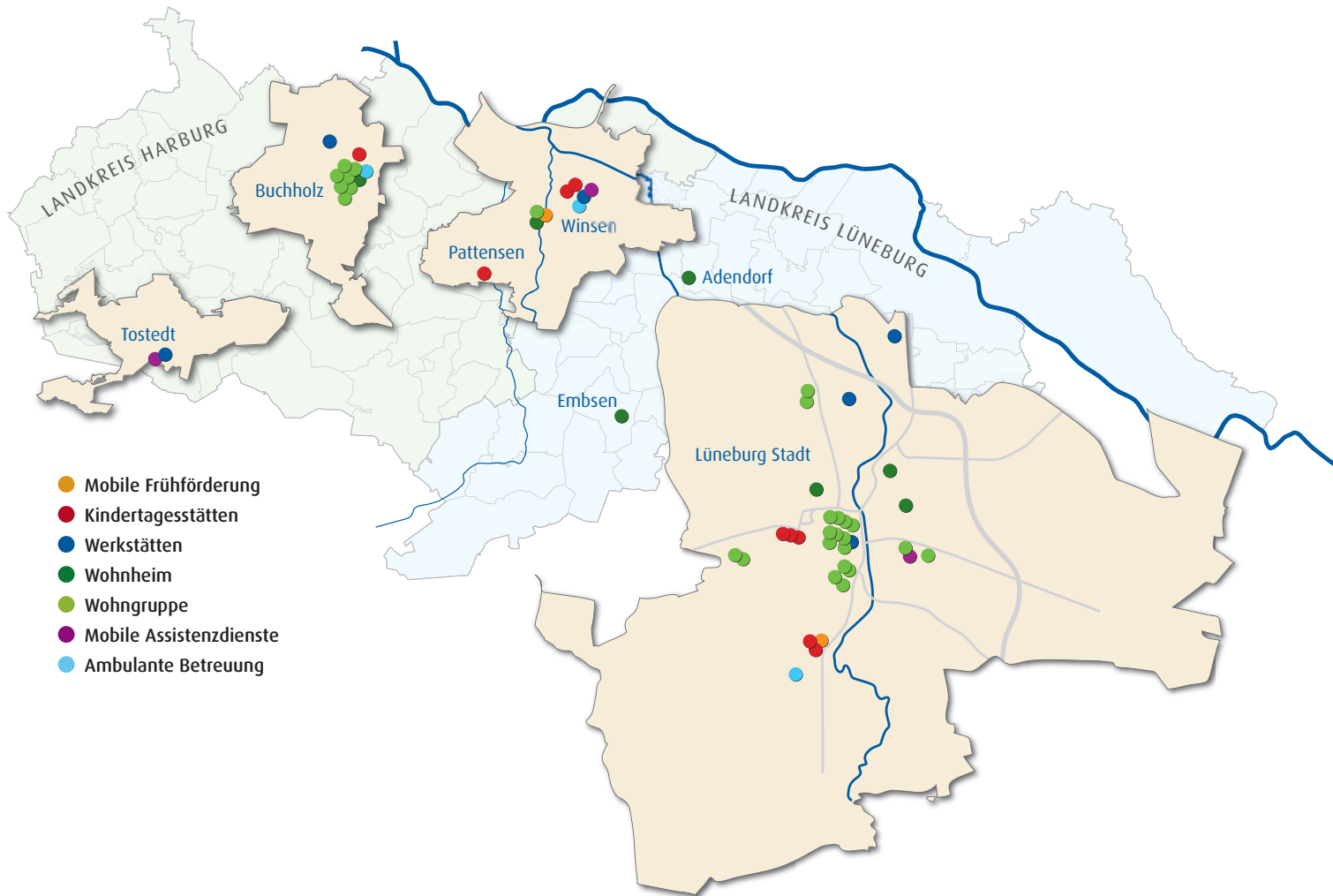
Dahlenburger Landstraße 3  
21337 Lüneburg  
Fon (04131) 38771  
Fax (04131) 224980  
Mail [mad-lg@lhlh.org](mailto:mad-lg@lhlh.org)



» Unterwegs **in Harburg**

*Mehr als man denkt!*  
 **Lebenshilfe**  
Lüneburg-Harburg

# Standorte der Lebenshilfe in Lüneburg und Harburg



# Landkreis Harburg: Zwischen Natur und Metropole



» Der Landkreis Harburg umfasst ein naturnahes Gebiet von rund 1244 Quadratkilometern. Nahezu ein Drittel der Wiesen, Wälder und Moore stehen unter Natur- und Landschaftsschutz. Rund 240 000 Menschen wohnen und arbeiten dort.

Integration hat im Landkreis Harburg Tradition. Bereits **1967** gründeten Eltern, Betreuer und Freunde von Menschen mit geistiger Behinderung den **Lebenshilfe Landkreis Harburg e. V.** Ihr Ziel: die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung in unsere Gesellschaft. Ein Kindergarten für Kinder mit Behinderung in Buchholz war das erste Projekt. **1982** wurde der Verein Mitgesellschafter der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH.

Heute gibt es viele Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Ein Überblick zu den Dienstleistungen, Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten zeigt die Vielfalt der Lebenshilfe in der Region.

Auf dem Anwesen des **Freilichtmuseums Kiekeberg** stehen 30 historische Gebäude aus dem 16. Jahrhundert. Ein Team der Lebenshilfe arbeitet dort und unterstützt die Mitarbeiter des Museums tatkräftig bei allem, was anfällt. Von der Gartenarbeit bis zur Tagungsvorbereitung ist alles dabei, Abwechslung gibt es täglich. Die zwölf Mitarbeiter mit Behinderung sind fester und geschätzter Bestandteil der Museums-Crew.

# „ViaNova“: Werkstatt für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen



» Im **Sozialkaufhaus „find' was“** arbeiten Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die ihren Platz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht oder noch nicht wiedergefunden haben. Die Kunden schätzen das breite Angebot – „find' was“ bietet zu kleinen Preisen gut erhaltene Dinge aus zweiter Hand: Kinderartikel, Möbel und Haushaltswaren.

Die Mitarbeiter sind Beschäftigte der **Werkstatt „ViaNova“**, eine Rehabilitationseinrichtung, die 2006 als erste für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Landkreis Harburg gegründet wurde.

Die „ViaNova“ bietet einen Berufsbildungsbereich und längerfristige Arbeitsplätze an. Im Berufsbildungsbereich geht es darum, die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer zu stärken, die Persönlichkeit weiterzuentwickeln und arbeitsspezifische Kenntnisse zu vermitteln. Im Anschluss können die erlernten Fähigkeiten in die Praxis umgesetzt werden. Zum Beispiel im Sozialkaufhaus „find' was“ oder beim **Digitalisierungsservice „scan' was“**. Die Dienstleistung, Akten, Bilder und Unterlagen digital archivieren zu lassen, nutzen Firmen, Behörden und Privatpersonen. 14 Mitarbeiter kümmern sich sorgfältig um die wichtigen Papierdokumente. „scan' was“ ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2008.

Wer nicht langfristig in der „ViaNova“ arbeiten möchte, hat nach maximal 27 Monaten im Berufsbildungsbereich die Möglichkeit, eine reguläre Beschäftigung anzunehmen, zum Beispiel einen ausgelagerten Werkstattarbeitsplatz in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes.



SEIT ÜBER **10** JAHREN GIBT ES DIE REHABILITATIONSEINRICHTUNG „VIANOVA“ FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN





# Gemeinsam das Leben lernen



**93** FACHKRÄFTE ARBEITEN  
FÜR DIE KINDERTAGESSTÄTTEN  
DER LEBENSHILFE

» Bultweg 52 heißt die Adresse des gleichnamigen Kindergartens in Winsen (Luhe). Auf einem traumhaften Gelände mit viel Platz toben Mädchen und Jungen. Das Mittagessen kommt täglich frisch aus der hauseigenen Küche. Die Pinguin-Gruppe ist eine von zwei **Sprachheil-Gruppen** im **Kindergarten Bultweg**, der insgesamt 28 Plätze hat. Es gibt zwei Sprachheil- und zwei **heilpädagogische Gruppen**. Gemeinsames Erleben und Lernen, Spaß und Spiel stehen im Mittelpunkt.

Für die besondere Förderung der Kinder sind Spezialisten verschiedener Fachrichtungen tätig: Ergotherapeuten, Sprachtherapeuten, Logopäden, eine Psychologin und natürlich Erzieher und Heilerziehungspfleger. Pünktlich um 14:00 Uhr kommen die Busse und bringen die Kinder wieder nach Hause.



# „FITZ“: Für Integration • Teilhabe • Zukunft



» Im Mai 2012 wurde das „FITZ“ (Für Integration, Teilhabe, Zukunft) in Winsen offiziell eröffnet. Gleich neben dem Eingang sind die Mobilen Assistenzdienste beheimatet. Die Räume links vom Eingang hat eine Hortgruppe bezogen. Die benachbarte Grundschule hatte Raumnot, die Lebenshilfe bot eine sehr gute Lösung. Auch hier: Die Lebenshilfe fördert das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Im „FITZ“ arbeiten 56 Werkstattbeschäftigte im **Konfektionierungs- und Verpackungsbereich**. Neben Blister-Verpackungen, die gefaltet und aufgestellt werden, kümmert sich das Team im „FITZ“ um besondere Ware: Verpackungen nach dem **International Food**

**Standard (ISF)**. Für die Zertifizierung wurden Prozesse zur Personalhygiene und Sicherheitsüberprüfung entwickelt und alle beteiligten Mitarbeiter und Beschäftigten geschult und fortgebildet. Die Gruppe wiegt und verpackt auch Ingwerkonfekt für einen Süßwarenhersteller. In einem anderen Raum werden derzeit Probengefäße für ein Labor etikettiert.



ÜBER **60** TONNEN INGWERWÜRFEL WERDEN PRO JAHR IM „FITZ“ NACH IFS-STANDARD VERPACKT

# Von der Palette bis zum Einbauschränk

» Im Dezember 2015 öffnete die **Tischlerei** in Winsen ihre Türen. Seitdem laufen Sägen, Fräsen, Hobel und Schleifer in dem Gebäude am Borsteler Grund in Winsen (Luhe) auf Hochtouren. Unter der Anleitung eines Tischlermeisters und drei Gesellen fertigen 27 Frauen und Männer mit vorwiegend geistiger Behinderung kleine und große, filigrane und sperrige Holzartikel an. Von der Palette bis zum Einbauschränk ist alles dabei. Das Team ist stolz auf den professionell aufgestellten Maschinenpark.

Besonders schwärmt der Tischlermeister vom Herzstück der Werkstatt: zwei computergesteuerte und automatisierte CNC-Bearbeitungszentren, durch deren Multifunktionalität mit hoher Präzision flexibel und effizient produziert werden kann. So können die Mitarbeiter beispielsweise komplexe und schwierig herzustellende Teile, etwa für Regale und kleine Tische, schnell anfertigen. Der Altersdurchschnitt im Team liegt bei circa 30 Jahren. Über den angegliederten Berufsbildungsbereich werden junge Menschen ab 16 Jahren auf die Arbeit in der Tischlerei vorbereitet. Insgesamt ist an den Werkbänken Platz für 36 Werkstattbeschäftigte.



RUND **500** m<sup>3</sup> HOLZ  
WERDEN PRO JAHR IN DER  
TISCHLEREI VERARBEITET



# Ein Plus für Menschen mit und ohne Behinderung



BIS ZU **25 000** LAMPEN  
WERDEN PRO JAHR IN TOSTEDT  
MONTIERT

» In Tostedt hat die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg 1982 eine **Werkstatt** für Menschen mit Behinderung eingerichtet, zu der auch die Mitarbeiter am Kiekeberg gehören. Sie sind eine sogenannte Außenarbeitsgruppe, wie es sie auch beim Ökologiehof Wennersdorf und im Krankenhaus in Buchholz gibt.

Über die Werkstatt sind auch Einzelpersonen in Unternehmen beschäftigt. Der Fachdienst heißt „**QUBI**“ (Qualifizierung, Unterstützung, Beratung, Integration). Es bestehen Partnerschaften mit dem Tierheim, einer Reitanlage, einem Lebensmittelmarkt, einer Bäckerei, einem Krankenhaus und vielen

anderen. Wer in einer Werkstatt tätig ist, muss also nicht zwangsläufig auch räumlich dort arbeiten.

In der Zinnhütte 16-22 direkt am Bahnhof in Tostedt wird verpackt und montiert. Die Mitarbeiter in der **Montage** bauen Lampensysteme für Büros oder Hallen zusammen. Diese werden nach dem ISO-9001 Standard gefertigt.

# Förderung, Tagesstruktur und Beschäftigung für alle



**67** MENSCHEN MIT  
BEHINDERUNG NEHMEN  
DIE ANGEBOTE DER TAGES-  
FÖRDERSTÄTTEN WAHR



» Auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf kommen Montag bis Freitag in die Werkstatt Zinnhütte. Neben der festen Tagesstruktur nehmen sie gezielte Förderangebote in Anspruch. Die Angebotspalette im Bereich der **Einzel- und Gruppenförderung** reicht von Aktivierung und Anregung, Musizieren, Vorlesen, Spielen, kreativem Gestalten, Einkaufen und gemeinsamem Kochen bis hin zu einfachen Montagearbeiten. Persönlichkeitsentwicklung, begleitende Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit, individuelle Betreuung und Pflege gehören auch dazu.



Das „**Kulinaris**“-Team aus der **Großküche** kocht täglich rund 700 Mahlzeiten und schickt sie auf die Reise. Essen auf Rädern lautet das Stichwort. Serviert werden die Speisen im Umkreis von 40 Kilometern in Kindergärten, Schulen, Betriebskantinen und bei Senioren daheim. Einen Catering-Service bietet das „Kulinaris-Team“ noch dazu!

Ob Hemden, Bettwäsche oder Gardinen: In der **Wäscherei „Lebella“** wird alles sauber gewaschen, akkurat gebügelt und zusammengelegt. Das ist bequem für Privatleute, vor allem für Pendler, da direkt am Park & Ride gelegen, aber auch für Unternehmen. Garderobe für die chemische Reinigung ist in der Wäscherei ebenfalls in den besten Händen.

# Von der Frühförderung bis zur Assistenz



» Neben der Arbeit in der Werkstatt bieten die **Mobilen Assistenzdienste** ambulante Unterstützung, Assistenz, verschiedene Freizeitaktivitäten und Ausflüge an. Zum umfangreichen ambulanten Angebot gehören die **Mobile Frühförderung**, die **Ambulante Betreuung** in der eigenen Wohnung, der **Mobile Pädagogische Dienst** und die **Pädagogische Schulassistenz**.



**245 000** KILOMETER FAHREN  
DIE MOBILEN ASSISTENZDIENSTE DURCH-  
SCHNITTlich IM JAHR

**Mobile Frühförderung:** Mitarbeiter unterstützen Familien, deren Kinder während der ersten Lebensjahre – von der Geburt bis zum Schuleintritt – bei ihrer körperlichen, kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung Unterstützung benötigen. Wenn sich Eltern Sorgen machen, weil ihr Kind kaum oder gar nicht auf Anlächeln oder Ansprache reagiert, es erst spät oder gar nicht sitzt, wenig spricht oder immer die gleichen Bewegungsabläufe wiederholt, kann ein Kontakt zu den Mitarbeitern der Frühförderung gut sein. Familienorientierte Beratung, pädagogische Förderung des Kindes in der vertrauten häuslichen Umgebung und auch Unterstützung bei Anträgen für weitere Leistungen und Hilfen sind das Leistungsspektrum.

**Ambulante Betreuung:** Qualifiziertes Personal hilft Menschen mit Behinderung in der eigenen Wohnung und im Alltag.

**Mobiler Pädagogischer Dienst:** Qualifizierte Pädagogen helfen Menschen mit Behinderung dabei, selbstständiger zu sein und fördern deren Selbstverwirklichung.

**Mobile Assistenzdienste:** Mitarbeiter bieten Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung an, um die Angehörigen im Alltag zu entlasten.

**Pädagogische Schulassistenz:** Qualifiziertes Personal unterstützt Kinder und Jugendliche bei dem Besuch der wohnortnahen Regelschule.



# Wohnen heißt zu Hause sein – ein bewährtes Konzept

» Im Haus der **Wohngruppen** in **Buchholz** gibt es Appartements für ein bis vier Personen. Insgesamt leben dort 18 Menschen mit Behinderung zwischen 22 und 55 Jahren. Treffpunkt für Kaffee und Tee zum Feierabend ist die Wohnküche im Erdgeschoss. Dort tauschen sie sich in gemütlicher Runde über die Arbeit in der Werkstatt Zinnhütte aus, in der viele einer Beschäftigung nachgehen. Wer den Abend nicht allein in den vier Wänden verbringen möchte, kann mit der Gruppe ins Kino gehen oder für das gemeinsame Abendessen einkaufen gehen.



**23** SENIOREN MIT BEHINDERUNG  
WERDEN IN DEN WOHNSTÄTTEN DER  
LEBENSHILFE LÜNEBURG-HARBURG  
UNTERSTÜTZT



Wenn **Werkstattbeschäftigte in Rente** gehen, heißt das nicht unbedingt Ruhestand. Die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg sorgt dafür, dass auch im Alter keine Langeweile aufkommt. In verschiedenen Wohnstätten treffen sie sich und gestalten gemeinsam den Tag. Es werden Hobbys gepflegt, Ausflüge unternommen, gemeinsam zu Mittag gekocht. Wer gesundheitlich beeinträchtigt ist, bekommt die notwendige Begleitung. So kann jeder so lange wie möglich in seinem Zuhause bleiben.



## GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERWALTUNG

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg  
gemeinnützige GmbH  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 301821  
Fax (04131) 301882  
Mail [info@lhlh.org](mailto:info@lhlh.org)  
Web [www.lhlh.org](http://www.lhlh.org)

Standorte der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg

# Landkreis Harburg

## Mobile Frühförderung

Luxemburger Straße 11  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 605833  
Fax (04171) 605835  
Mail [fruehfoerderung@lhlh.org](mailto:fruehfoerderung@lhlh.org)

## Kindertagesstätten

**Kindergarten Buchholz**  
Sprachheil- und heilpädagogische  
Gruppen, Kooperation mit dem  
integrativen Kindergarten „Buki“  
Buenser Weg 46  
21244 Buchholz  
Fon (04181) 31891  
Fax (04181) 33611  
Mail [kiga-buchholz@lhlh.org](mailto:kiga-buchholz@lhlh.org)

**Kindergarten Pattensen**  
Heilpädagogische Gruppen  
Schulstraße 2  
21423 Winsen OT Pattensen  
Fon (04173) 501643  
Fax (04173) 501645  
Mail [kiga-pattensen@lhlh.org](mailto:kiga-pattensen@lhlh.org)

**Kindergarten Winsen**  
Sprachheil- und heilpädagogische  
Gruppen  
Bultweg 52  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 64659  
Fax (04171) 605800  
Mail [kiga-winsen@lhlh.org](mailto:kiga-winsen@lhlh.org)

**Integrative Kindertagesstätte  
Winsen mit Krippe**  
Bultweg 52 a  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 600419  
Mail [kita-winsen@lhlh.org](mailto:kita-winsen@lhlh.org)

## Werkstätten

**Werkstätten FITZ Winsen**  
Borsteler Grund 24  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 608240  
Fax (04171) 6082429  
Mail [wfbm-winsen@lhlh.org](mailto:wfbm-winsen@lhlh.org)

**Werkstätten**  
Zinnhütte 16-22  
21255 Tostedt  
Fon (04182) 20080  
Fax (04182) 21528  
Mail [wfbm-tostedt@lhlh.org](mailto:wfbm-tostedt@lhlh.org)

**Tischlerei**  
Borsteler Grund 20  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 608260  
Fax (04171) 6082610  
Mail [tischlerei@lhlh.org](mailto:tischlerei@lhlh.org)

**ViaNova**  
Zunftstraße 5  
21244 Buchholz  
Fon (04181) 2349432  
Fax (04181) 2166982  
Mail [vianova-bu@lhlh.org](mailto:vianova-bu@lhlh.org)

**Berufsbildungsbereich Tostedt**  
Zinnhütte 16-22  
21255 Tostedt  
Fon (04182) 200857  
Fax (04182) 200855  
Mail [bbb-to@lhlh.org](mailto:bbb-to@lhlh.org)

**Tagesförderstätte**  
Zinnhütte 16-22  
21255 Tostedt  
Fon (04182) 200818  
Fax (04182) 21528  
Mail [tafoe-to@lhlh.org](mailto:tafoe-to@lhlh.org)

## Wohnen

**Bereichsleitung/Aufnahmeanfragen  
Gast-/Probewohnen**  
Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg  
Fon (04131) 3018-23 oder -65  
Fax (04131) 301882  
Mail [wohnen@lhlh.org](mailto:wohnen@lhlh.org)

**Wohnheim Buchholz**  
Fischbüttenweg 21  
21244 Buchholz  
Fon (04181) 923870  
Fax (04181) 9238718  
Mail [wh-buchholz@lhlh.org](mailto:wh-buchholz@lhlh.org)

**Wohnheim Winsen**  
Roydorfer Weg 12  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 780140  
Mail [wh-winsen@lhlh.org](mailto:wh-winsen@lhlh.org)

**Wohngruppen Buchholz**  
Bürgermeister-Adolf-Meyer-Straße 3 c  
21244 Buchholz  
Fon (04181) 30727

**Wohngruppe Winsen**  
Luxemburger Straße 11  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 604040

**Ambulante Betreuung**  
Lindenstraße 12  
21244 Buchholz  
Fon (04181) 283696  
Fax (04181) 234417  
Mail [ambulant-bu@lhlh.org](mailto:ambulant-bu@lhlh.org)

## Mobile Assistenzdienste (FeD) Tostedt

Zinnhütte 16-22  
21255 Tostedt  
Fon (04182) 200824  
Fax (04182) 21528  
Mail [mad-lk.harburg@lhlh.org](mailto:mad-lk.harburg@lhlh.org)

Borsteler Grund 24  
21423 Winsen (Luhe)  
Fon (04171) 6082421